

Was sind die CEnT-Lectures?

- » Zu den CEnT-Lectures werden in jedem Semester bis zu vier Vortragende aus aller Welt eingeladen.
- » Die CEnT-Lectures mit international renommierten ExpertInnen richten den Fokus auf zentrale Fragestellungen von Kulturbegegnung und Kulturtransfer.

Vorschau auf das Sommersemester 2012:

- Jan-Paul Crielaard (Universität Amsterdam)
- Hans-Joachim Gehrke (Präsident des Deutschen Archäologischen Instituts 2008-2011)
- Gisela Trommsdorff (Universität Konstanz)
und
- Uwe Timm (Schriftsteller)

CEnT-Lectures Archiv: <http://www.uibk.ac.at/cent/lectures/sose2011.html>

Nähere Informationen zur Forschungsplattform Cultural Encounters and Transfers (CEnT) finden Sie unter: <http://www.uibk.ac.at/cent/>

Wir danken für die Unterstützung:

Philosophisch-Historische Fakultät
Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät
International Relations Office der Universität Innsbruck

Kontakt:

Forschungsplattform Cultural Encounters and Transfers (CEnT)
Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck
Tel.: +43 (0)512 507-96211
E-Mail: forschungsplattform-cent@uibk.ac.at
Homepage: <http://www.uibk.ac.at/cent/>



Einladung

zu den

CEnT-Lectures im Wintersemester 2011/2012



veranstaltet von der Forschungsplattform
Kulturbegegnungen und Kulturtransfers /
Cultural Encounters and Transfers (CEnT)



Hans-Jürgen Lüsebrink ist Professor an der Universität des Saarlandes und Inhaber des Lehrstuhls für Romanische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation (mit Schwerpunkt Frankreich/Deutschland). Er hatte Gastdozenturen an der École des Hautes Études en Sciences Sociales (ÉHÉSS), der Maison des Sciences de l'Homme und der École Pratique des Hautes Études (ÉPHÉ) in Paris sowie an diversen anderen ausländischen Universitäten, u.a. der Universität Laval/Québec, der Universität Aarhus, der Northwestern University (Chicago), der Universität von Kalifornien in Los Angeles, der Universität Limoges und der Universität Montréal.

Von 1996-2003 war er Sprecher des DFG-Graduiertenkollegs „Interkulturelle Kommunikation in kulturwissenschaftlicher Perspektive“. 2005 wurde er auf Vorschlag des französischen Premierministers zum *Officier des Palmes Académiques* ernannt.

Zu seinen Publikationen zählen *Kriminalität und Literatur im Frankreich des 18. Jahrhunderts. Literarische Formen, soziale Funktionen und Wissenskonstituenten von Kriminalitätsdarstellung im Frankreich der Aufklärung* (1983), *Die Bastille. Zur Geschichte eines Kollektivsymbols der Französischen Revolution* (1990 gemeinsam mit Rolf Reichardt), *Kulturtransfer im Epochenbruch. Frankreich/Deutschland 1770-1815* (1996 gemeinsam mit Rolf Reichardt, Annette Keilhauer und René Nohr), *Les Lectures du peuple en Europe et dans les Amériques (XVII-XXe siècle)* (2003 zusammen mit Jean-Yves Mollier, York-Gothart Mix und Patricia Sorel) sowie *Interkulturelle Kommunikation. Interaktion – Kulturtransfer – Fremdwahrnehmung* (2. Aufl., 2008).



Doris Bachmann-Medick, Literatur- und Kulturwissenschaftlerin, ist Permanent Senior Research Fellow am International Graduate Centre for the Study of Culture (GCSC) an der Universität Gießen. Sie hatte Gastprofessuren an der University of California, Los Angeles; University of Michigan, Ann Arbor; University of California, Irvine; University of Cincinnati; Universität Graz. Außerdem war sie Gastdozentin an der Universität Göttingen, Universität Potsdam, Viadrina Frankfurt (Oder), an der Freien Universität Berlin, Universität Zürich und 2005/06 Fellow am Internationalen Forschungszentrum Kulturwissenschaften (IFK) in Wien.

Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Kulturwissenschaften, Literarische Anthropologie, Kulturtheorie, Translation Studies.

Ihre Publikationsliste umfasst u.a. die Werke *Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften* (4. Aufl., 2010), Special Issue „The Translational Turn“ der Zeitschrift *Translation Studies* 2,1, *Kultur als Text. Die anthropologische Wende in der Literaturwissenschaft* (2. Aufl., 2004), *Übersetzung als Repräsentation fremder Kulturen* (1997) sowie *Die ästhetische Ordnung des Handelns. Moralphilosophie und Ästhetik in der Popularphilosophie des 18. Jahrhunderts* (1989).

Weitere Informationen finden sich auf der persönlichen Homepage:
<http://www.bachmann-medick.de>.

CEnT-Lectures

Wintersemester 2011/2012

Begrüßung Dekanin Waltraud Fritsch-Rößler
Dekan Klaus Eisterer

14.12.2011 19.00 Uhr, Senatsitzungssaal

Hans-Jürgen Lüsebrink

„Konfliktuelle Interkulturalität. Theoretische und methodische Ansätze, Fallstudien, intergenerationelle Parameter“

Moderation: Ursula Moser

16.01.2012 19.00 Uhr, Saal University of New Orleans

Doris Bachmann-Medick

„Von der Hybridität zur Übersetzung. Überlegungen zu „Travelling Concepts““

Moderation: Timo Heimerdinger